

Der Anspruch wächst

Hebetechnik-Neuheiten | Hebebühnen prägen das typische Bild in einer Werkstatt. Doch mit wachsenden Anforderungen ändern sich auch die Ansprüche an die Hebetechnik. Bevor eine Werkstatt investiert, sollte sie den Einsatzzweck genau prüfen.

Fahrerassistenzsysteme sorgen für zusätzlichen Aufwand, da nach vielen Reparaturen eine Kalibrierung der Sensoren und Kameras notwendig ist. Dafür ist eine korrekte Fahrzeuggeometrie entscheidend, weshalb häufig eine Achsvermessung erforderlich ist. Dies stellt neue Anforderungen an die Hebetechnik. „Für einige Anwendungen, etwa die Kalibrierung der Umfeldkameras, scheiden Vier-Säulen-Bühnen aus. Diese bewährte, weil stabile und kostengünstige Technik, wird sich nach und nach in Richtung Zwei-Säulen- oder Scherenhebebühnen, idealerweise in Unterflurbauweise, entwickeln“, so Marco Kempin, Geschäftsführer Hunter Deutschland. Trotz der Herausforderungen schätzt er die Zukunft der Werkstätten positiv ein: „Aufgrund von Fachkräftemangel und steigenden technischen Anforderungen bleibt das Handwerk gefragt.“ **Dieter Vähröder** |



Foto: MAHA

Moderne Hebebühnen müssen im Werkstatt-Alltag vielen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Neue Fahrzeugtechnik verlangt ganz neue Eigenschaften der Hebetechnik.

Neue Steuerungstechnik

ATH-Heinl | Erstmals auf der Automechanika zeigt ATH-Heinl die ATH Hytron Lift 2.40 HB - eine elektrohydraulische 2-Säulen-Hebebühne mit einigen spannenden technischen Neuerungen. Zwei unabhängige Dreieck-Säulen werden drahtlos per Industriefunk synchronisiert – ganz ohne obere Querverbindung. Möglich wird dies durch eine neue Steuerungstechnik: ATH HeartBeat ist eine neue Generation von Steuerungssystemen für Kfz-Hebebühnen und Werkstattgeräte, die sich grundlegend von klassischen SPS-basierten Lösungen unterscheidet. Die dezentrale ATH-HeartBeat-Steuerung sorgt für präzisen Gleich-

lauf, kontinuierliches Speed-Leveling und hohe Betriebssicherheit. Dadurch können aufwändige Kabelbäume entfallen. Die Säulen sind variabel aufstellbar, servicefreundlich und die Montage erfolgt nach dem Plug-and-Play-Prinzip. Die Bühnen bieten maximale Sicherheit durch elektromagnetisch gesteuerte Sicherheitsrasten, die automatisch beim Heben und Senken entriegeln, sowie zum Absetzen der Last. Die Aufnahme erfolgt über 3-teilige Tragarme und doppelteleskopierbare Trageteller und optional mit Doppelgelenkarm (hinten). Die maximale Tragfähigkeit beträgt 4.000 kg, die maximale Hubhöhe liegt bei 2.000 mm.



Foto: ATH-Heinl

Innovation trifft Ergonomie

Consul | Neue Fahrzeuge, die nach dem Abschalten kaum noch bewegbar sind oder deren Türen durch herkömmliche Säulen blockiert werden, stellen Mechaniker vor echte Herausforderungen. Eine moderne Hebebühne muss den freien Zugang zum Innenraum ermöglichen, ohne dass die Fahrertür beschädigt wird. Die neuen Hebebühnen der Comfort-Serie verfügen über zwei versetzt zueinanderstehende Säulen mit jeweils einem langen und einem kurzen Schwenkarm. Das ermöglicht nicht nur das weite Öffnen der Fahrertür im angehobenen Zustand, sondern spart auch Platz in der Werkstatt. Um den techno-

logischen Vorsprung weiter auszubauen, hat Consul die Serie nun erweitert. Das Portfolio umfasst mittlerweile nicht mehr nur die bewährten mechanischen und hydraulischen Versionen sowie eine kraftvolle 4-Tonnen-Variante, sondern setzt einen neuen Fokus auf die Elektromobilität. Die speziellen „EV“-Varianten sind die Antwort auf die besonderen Anforderungen moderner Elektrofahrzeuge. Ausgestattet mit abwinkelbaren Aufnahmen, garantieren diese Modelle unter anderem einen optimalen Zugang zur Batterie, einen freien Unterboden sowie eine ideale Adaption an die spezifischen Aufnahmepunkte schwerer E-Fahrzeuge.



Foto: Consul



Foto: Herrmann

Perfekte Symbiose

Herrmann | Im neuen Hybrid-Lift Uni 2.35 Plus Hybrid wird Hochdruck-Hydraulik mit der Präzision der Zahnstangen-Technik kombiniert. Das System bietet außerdem die passende Hubeinheit für Bühnen verschiedener Hersteller wie MAHA, Autop oder Consul und ist auch für schwierige Bodenverhältnisse geeignet. Grund sind die neuen Hosenkassetten aus verzinktem Stahl für den bodenglei-

chen Einbau, die es als Einzelversionen mit einem Stempelabstand von 1.500 Millimetern oder 2.530 Millimetern gibt. Neu ist die Multi-Einbaukassette, die für beide Stempelabstände vorgerüstet ist. Die Bühne trägt 3,5 Tonnen und weist eine Überfahrhöhe von nur 60 Millimeter auf. Neben pulverbeschichteten Stahl-Flachträgern verfügt die Bühne über längs- und querverstellbare Aluminiumschieber.



„In unserem Autohaus verbauen wir Marderanlagen von K&K sowohl in PKWs als auch in Wohnmobile. Gerade auf Reisen ist das Risiko durch häufige Revierwechsel erhöht. Seit vielen Jahren sind wir und unsere Kunden von der Qualität und Zuverlässigkeit der Lösungen von K&K überzeugt.“

VON EXPERTEN EMPFOHLEN

FABIAN PRINZ
GESCHÄFTSFÜHRER
AUTOHAUS PRINZ GMBH

MOBILITÄT. SICHER.
GESCHÜTZT.



Hier geht's
zum Videobeweis.



KUK-MARDERABWEHR.de

Zubehör für besseren Workflow

Hunter | Die Achsvermessungs-Scherenhebebühnen aus der RX-Reihe von Hunter haben Tragfähigkeiten von 4.500 bis 7.200 Kilogramm und sind somit für viele Fahrzeugtypen geeignet. Sie können sowohl über- als auch unterflur eingebaut werden und bieten unter anderem extra breite Fahrspalten, schwenkbare Luftheber, Drehteller in Edelstahl oder die elektronische Niveausteuerng. In Kombination mit der Hunter-Hawkeye-Elite-Achsvermessung und einem synchronisierten Ablauf sollen Achsvermessungen 60 Prozent schneller durchführbar sein. Um den Ablauf weiter zu beschleunigen, bietet Hunter hilfreiches Zubehör aus

dem „Fully-Integrated-Alignment“-Sortiment an. Da es bei der Achsvermessung auf Präzision ankommt, ist nicht nur die Achsmessbühne nivelliert, sondern eine Reifenfüllstation integriert, um den Luftdruck zu prüfen und einzustellen. Die integrierte Beleuchtung erleichtert Einstellarbeiten. Wird die Achsvermessung mittels des Hawkeye-Systems durchgeführt, funktionieren Luftbefüllung und Licht programmgesteuert. Auch die Ver- und Entriegelung von Drehtellern und Schiebeplatten erfolgt automatisch. Das verhindert nicht nur, dass Drehteller und Schiebeplatten beim Abfahren in den Anschlag gehen, was die Präzisionsmecha-

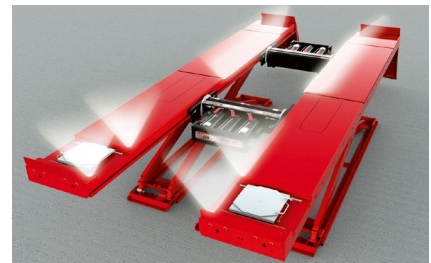


Foto: Hunter

nik schont, sondern spart ebenso wie das integrierte Licht und die Befüllstation viele Laufwege rund um das Fahrzeug, was insgesamt eine deutliche Zeitersparnis bringt.



Foto: MAHA

Multiple Einsatzmöglichkeiten

MAHA | Die Scheren-Hebebühne DUO CM 4.2 U für den Unterflur-Einbau hebt Fahrzeuge bis zu 4,2 Tonnen und eignet sich optimal zur Fahrwerksvermessung. Sie ist auch als Überflur-Version und mit einer Tragkraft bis fünf Tonnen (Duo CM 5.0) erhältlich. Das in den Hubzylindern geschützt integrierte und wartungsfreie Wegmesssystem macht Lichtschranken zur Gleichlaufüberwachung und elektri-

sche Schalter zur Hubhöhenerkennung überflüssig. Das integrierte Messsystem misst permanent den Hubweg der Kolben. Die Steuerung sichert über den gesamten Hub- und Senkbereich die Höhengleichheit der Fahrflächen und des Radfreihebers. Die DUO CM 4.2 A verfügt über eine optionale „Schrägstellung der Fahrflächen“, die in zwei Varianten (hydraulisch oder manuell) angeboten wird.

Zwei Säulen, zwei Systeme

Hofmann | Die Duolift-Serie gibt es mit hydraulischem oder elektromechanischem Antrieb. Die Hydraulik-Versionen (HL) bieten 3.500, 4.500 und 5.500 Kilogramm Tragkraft, die elektromechanischen Bühnen (MTF) erreichen 3.000, 3.500 und 4.000 Kilogramm. Die dreiteiligen Tragarme mit der Versymmetric-Technik vereinen die Eigenschaften einer asymmetrischen und einer symmetrischen Hebebühne und verbessern die Ergonomie. Die Technik erlaubt sowohl

Fahrzeuge mit kurzem Radstand als auch Transporter und Fahrzeuge mit langem Radstand aufzunehmen. Die Hydraulik-Bühnen HL3500 und HL4500 sind in zwei Höhen verfügbar. Sie verfügen über einen automatischen CE-Stopp sowie eine Abschaltleiste. Bei den MTF-Bühnen sind die Stützen aus warmgewalztem Stahlprofil in einem 30-Grad-Winkel angeordnet, um das Türöffnen zu erleichtern. Sämtliche Kabel sind in einer höhenverstellbaren Kabelbrücke untergebracht.



Foto: Hofmann

Grau ist das neue Blau

TwinBusch | Eine Neuheit bei Twin-Busch ist die Zwei-Säulen-Hebebühne TW242CEB4.3-G. Sie kann symmetrisch oder asymmetrisch aufgebaut werden, in der Höhe variiert werden und ist von beiden Säulen aus steuerbar. Die Hebebühne verfügt über eine automatische Entriegelung der Sicherheitsriegel sowie über zweistufig höhenverstellbare Drehteller mit einer Einschwenkhöhe von nur ca. 85 mm. Zudem besitzt die Hebebühne dreiteilige teleskopierbare Tragarme für einen großen Aufnahmebereich. Der asymmetrische Aufbau ermöglicht einen optimalen Türöffnungsspielraum für Pkws mit niedrigen Türpositionen. Der symmetrische Aufbau bietet dagegen mehr Platz zwischen den Säulen für breitere Fahrzeuge. Die Höhe der Hebebühne kann je nach Decken- oder Fahrzeughöhe

individuell ausgewählt werden. Ebenfalls neu im Programm ist die Scherenhebebühne TWS35-20E-G mit einer Tragkraft von 3.500 kg. Sie überzeugt durch ihre ultraflache Bauweise und ist mit nur 110 mm Überfahrhöhe auch für tief liegende Sportwagen geeignet. Dank der ausziehbaren Fahrzeugaufnahmen lassen sich auch längere Fahrzeuge problemlos aufnehmen. Weiterhin verfügt die Hebebühne über eine elektromagnetische Entriegelung – ein Druckluftanschluss ist somit nicht mehr erforderlich. Weitere Neuheit bei TwinBusch: die mit einem „G“ hinter dem Produktnamen gekennzeichneten Hebebühnen verkörpern die neue Grey Line. Aufgrund hoher Nachfrage sind diese Modelle (und in Zukunft weitere) nicht nur in Blau, sondern zusätzlich in Anthrazitgrau (RAL 7016) erhältlich.



Foto: TwinBusch

Schon gesehen?
Wir sind jetzt
auch auf **LinkedIn**

asp
AUTO SERVICE PRAXIS

Folgen Sie uns

